

## **Pressemitteilung vom 6.12.2007**

Alouette Verlag

### **Klimawandel und die Arktis: Wenn die Eiskappe Grönlands schmilzt, steigt der Meeresspiegel weltweit um 7 m. Die ARD zeigt am 7.12. um 21:45h die große Reportage „Die Rache der Ozeane“ mit Robert Atzorn.**

Oststeinbek, 6.12.2007 – Wenn die bis zu 3 Kilometer dicke Eiskappe Grönlands abgeschmolzen ist, wird der Meeresspiegel weltweit um 7 Meter gestiegen sein. Und wenn Gletscher und die Eismassen der Arktis und Antarktis schmelzen – und dies ist der Fall mit stark ansteigender Tendenz – dann steigt er um bis zu 70 Meter, sagen Wissenschaftler voraus.

Schon jetzt sind die Auswirkungen der Klimaerwärmung überall spürbar, besonders deutlich in den arktischen Regionen, wo deren Symbol, der Eisbär, wegen der rapide abschmelzenden Eisdecke um sein Überleben kämpfen muß. Forscher befürchten, daß dieses große Landraubtier, das weite Wanderungen im Packeis- und Treibeisgürtel unternimmt und dessen Weibchen sich während des Winters in Schneehöhlen vergräbt und dort im Januar ein (früher bis drei) Junge zur Welt bringt, der erste große Verlierer der Erderwärmung sein wird. Denn seine Reproduktionsrate hat in den letzten 10 Jahren mit den immer schwerer zugänglichen Beutetieren, hauptsächlich den Robben, deutlich abgenommen. Man nimmt an, er wird innerhalb der nächsten Jahrzehnte in Alaska aussterben und sein weltweiter Bestand um mindestens 50 Prozent abnehmen. Trotzdem ist die amerikanische Regierung bisher noch immer nicht bereit, dieses majestätische Tier auf die Liste der bedrohten Arten zu setzen. Aber auch die küstennahen Siedlungen der Eskimos bzw. Inuit und anderer Polarvölker werden zunehmend überflutet.

Ob die Bali-Klimakonferenz Fortschritte bringt, ist angesichts der heute lt. „Globe & Mail“ bekannt gewordenen Forderungen Japans, Kanadas und der USA, die notwendigen CO2-Ziele für ihre Länder nur dann zu erwägen und ggfls. festzuschreiben wenn wirtschaftliche Aspekte diesem nicht entgegenstehen, mehr als zweifelhaft, selbst wenn viele andere Länder verbindliche Maßnahmen beschließen - und nun auch Australien das Kyoto-Protokoll unterschrieben hat. Nachdem am Donnerstag in Bali ein dramatischer Appell von 180 Klimaforschern aus aller Welt formuliert wurde, die Reduzierung der klimaschädlichen Emissionen unverzüglich massiv anzugehen, kommt die Weigerung dieser drei Länder nur einen Tag später wie ein Paukenschlag daher! Selbst China hat dagegen sofort in scharfen Worten protestiert.

Angesichts dieser bedrohlichen Entwicklung und im Internationalen Polarjahr 2007-2008 möchte der Alouette Verlag auf sein spektakuläres Standardwerk hinweisen: „Im Bannkreis des Nordens“, ISBN 978-3-924324-09-4, 320 S. mit 380 Fotos und Archivdokumenten, €39,90. Es gibt weltweit kein vergleichbares Buch über die Arktis, über die Geschichte ihrer vielen Völker in Grönland, Kanada, Alaska, Sibirien und Nordeuropa, über Flora und Fauna, populär-wissenschaftlich verfaßt von Ethnologen, Anthropologen und Historikern aus eben diesen Ländern. Das Buch zeigt, welches arktische Paradies auf dem Spiel steht. Weitere Einzelheiten und Leseproben unter [www.alouette-verlag.de](http://www.alouette-verlag.de)

ALOUETTE VERLAG

Uferstr. 41

D-22113 Oststeinbek

